

The logo for GET AG, featuring the letters 'GET' in a bold, sans-serif font followed by 'AG' in a slightly smaller, regular weight, all in white against a red background.

Steigt EEG-Umlage 2021? – GET AG Newsletter Stromvertrieb 2/2020

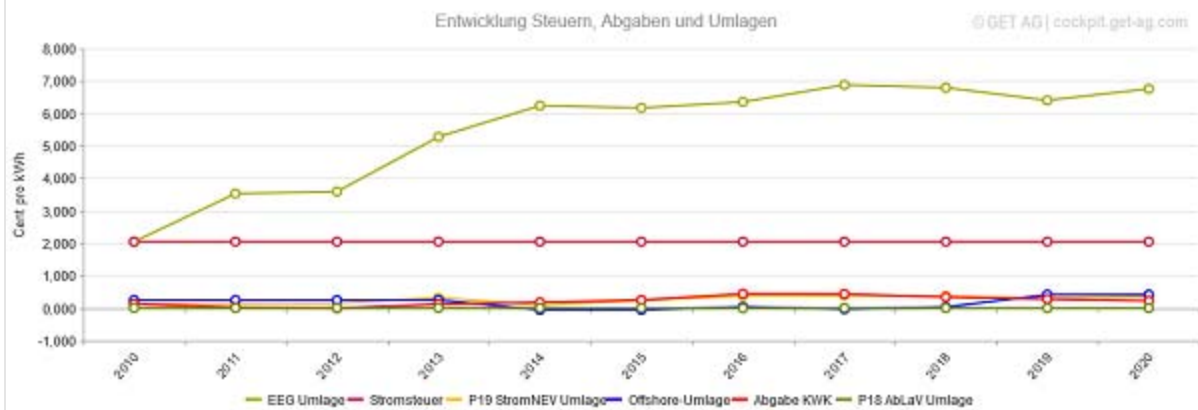
Sehr geehrte Damen und Herren,

welche Gründe laut enplify für einen Strompreisanstieg in 2021 sprechen, welche Kampagne Yello gestartet hat oder zu welchen Ergebnissen die ADAC-Tester beim Schnellladen von E-Autos gelangt sind, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Stromvertrieb.

Steigt EEG-Umlage 2021 wegen Corona-Krise?

Die im Zuge der Corona-Krise sinkenden Stromverbrauchsmengen und Großhandelspreise werden den Strompreis für Unternehmen im nächsten Jahr voraussichtlich weiter steigen lassen. Zu dieser Einschätzung kommt die Düsseldorfer enplify eG in einer Kurzanalyse. Die Mechanik der Ökostromförderung könne den enplify-Analysen zufolge zu einem Anstieg der EEG-Umlage von aktuell 67,65 €/MWh um 22 Prozent auf bis zu 82,50 €/MWh im nächsten Jahr führen – trotz der angekündigten Kompensation aus dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG). Die von der Bundesregierung angestrebte Senkung der EEG-Umlage als Kompensation für die neue CO₂-Bepreisung käme bei den Unternehmen nicht an. Im - aus Unternehmenssicht - besten Fall bliebe die EEG-Umlage 2021 konstant, heißt es bei enplify.

Um u.a. zu erfahren, welche Auswirkungen hinsichtlich der künftigen KWK- und Offshore-Netzumlage in der Kurzanalyse erwartet werden, lesen Sie den [enplify-Blog...](#)



Umlagenentwicklung seit 2010; Quelle: Cockpit der GET AG

Laut einer Analyse im [Cockpit](#) der GET AG zahlt ein grundversorgter Haushaltskunde mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden (kWh) im bundesweiten Durchschnitt* aktuell rund 34,51 ct/kWh (brutto). Der Anteil der EEG-Umlage von derzeit 6,756 ct/kWh (netto) am Brutto-Durchschnittspreis beträgt in dieser Liefersituation also rund 19,58 Prozent und macht damit etwa ein Fünftel der Kosten aus.

* Der Durchschnitt wurde über die Anzahl aller Postleitzahlen (PLZ) gebildet, ohne deren Größe in der Fläche oder die Anzahl von relevanten Marktlokationen zu berücksichtigen. Gab es mehrere Netzbetreiber je PLZ, ging der gemittelte Wert in die Durchschnittsberechnung ein. Bekannte Preisanpassungen zum Mai 2020 wurden in der Berechnung berücksichtigt.

Yello mit emotionaler Kampagne

Der Energieanbieter Yello hat die Corona-Krise mit ihren für so viele Menschen ungewohnten Herausforderungen zum Anlass für den Start einer emotionalen Kampagne genommen. Das Kölner Tochterunternehmen der EnBW Energie Baden-Württemberg AG will unter dem Motto #stayhome #stayhappy allen Daheim-Gebliebenen zeigen, dass sich gemeinsam und mit positiver Energie auch diese besondere Situation meistern lässt.

„Auch wenn die Krise aus dem einfachen Alltag eine große Herausforderung macht, bringt sie auch einige positive Elemente mit sich: Zeit für die Familie, Fürsorge und Entschleunigung“, erklärte Claudia Tillmann, Leiterin Brand Performance und Experience Design gegenüber der Presse. Yello verzichte damit auf die Bewerbung von

einzelnen Produkten und nutze die Werbezeit, um die Menschen in den Vordergrund zu stellen. „Wir möchten den Menschen unsere positive, gelbe Energie mitgeben, um weiter durchzuhalten“, so Tillmann.



Bildquelle: Yello

In einem TV-Spot werden konkret verschiedene Szenen aus dem Alltag zu Hause gezeigt und positiv aufgeladen. Der neue 20-sekündige Spot ist auf einer eigenen [Landing-Page](#) zu finden und läuft vom 20. April bis zum 3. Mai 2020 ebenfalls im TV auf allen reichweitenstarken Sendern. Über die Social-Media-Kanäle von Yello wird die Aktion verlängert.

„ORIGINAL ENERGIE“ auf dem Erfolgsweg

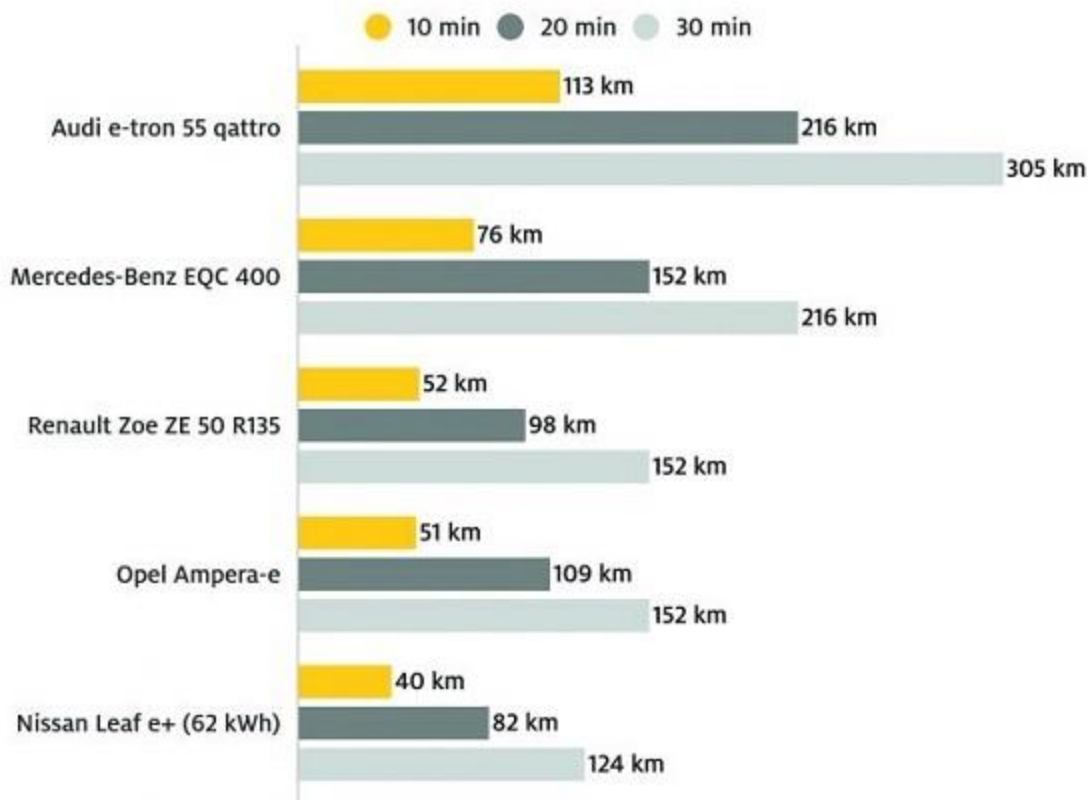
Im Online-Vertrieb haben die Stadtwerke Oranienburg jüngst einen neuen Meilenstein erreicht: Für die Marke ORIGINAL ENERGIE sind laut Unternehmensmitteilung seit März mehr als 10.000 Kunden in Belieferung. Wir freuen uns, ein [Teil dieser Erfolgsgeschichte](#) sein zu dürfen. Vor zweieinhalb Jahren hatten sich die Stadtwerke Oranienburg entschieden, den Sprung von der Regionalität zum bundesweiten Online-Vertrieb zu machen. Mit der neu geschaffenen Marke ORIGINAL ENERGIE waren ab Oktober 2017 die Weichen für die Vermarktung ihres 100 prozentigen Ökostromtarifs für Haushalte und Gewerbe in ganz Deutschland gelegt. Die Botschaft an deutsche Haushalte wurde klar formuliert: Wir möchten Deutschland von unserem fairen Ökostrom-Produkt begeistern ...

[weiterlesen »](#)

ADAC-Test zu Schnellladen bei E-Autos

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club e.V. (ADAC) hat nach eigenen Angaben fünf Fahrzeuge bei einem Schnellladevorgang gemessen und die wiedergewonnene Reichweite nach 10, 20 oder 30 Minuten ermittelt. Laut des ADAC-Tests fallen die Ladestrategien bei Modellen verschiedener Hersteller sehr unterschiedlich aus.

Schnellladen von E-Autos: nachgeladene Reichweite nach 10, 20 und 30 Minuten



Quelle: ADAC e.V.

ADAC Presse © ADAC e.V. 02.2020

Bildquelle: ADAC e.V.

Künftig wolle man in den E-Auto-Tests die Ladekurven und damit die nachgeladenen Reichweiten der Elektroautos standardmäßig ermitteln, damit Verbraucher die E-Fahrzeuge hinsichtlich ihrer Schnellladefähigkeit besser vergleichen könnten.

Zu den Hintergründen hier ...

[weiterlesen »](#)

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pöler ·
Copyright © 2000-2020 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).